

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Intentionsgebühren für die... pro Seite 40 Bl.

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Nr. 16.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Dienstag, 20. Januar.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhardt.

1885.

Warum brauchen wir Kolonien?

In diesen Tagen, in denen wir wieder jene Großthat feiern, die allein hinreichend sein würde die Kaiser...

Wie die Gründung des deutschen Reiches von den Patrioten schon längst erkannt und von den Verhältnissen vorbereitet war...

Freilich nicht es auch jetzt noch, nachdem schneller als man erwartet, und besser, als die meisten für die nächste Zeit zu hoffen gewohnt hatten...

Alle Gründe, die wir vorbringen können, sind mehr oder minder die Folgen der schnellen Vermehrung unseres Volkes.

Und was wird in der Fremde aus den Auswanderern? Zum allergrößten Theil gehen sie nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas...

Handwerkern und Arbeitern arbeitslos als eine Plage der Bevölkerung unser Land durchzuwandern...

Politischer Tagesbericht.

Spanien. Auch in Spanien haben die jüngsten kolonial-politischen Unternehmungen Deutschlands Unruhe und Empfindungen der Lebensbühlerigkeit erweckt.

Der freie und der gefesselte Ballon.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.) Die Erfindung eines Luft-Ballon-Detachements für unsere Armee...

Herr Rodet die Bezeichnung: „Aust-Torpedo“ gegeben, in einer ganz bestimmten Sphäre zu erhalten und den mitgeführten Sprengstoff sicher und exakt zu lösen.

Während also die Lenkbarkeit des Luftschiffes zumeist als Endziel allen Strebens zu betrachten ist, scheint man sich von Seiten des in unserer Armee bestehenden Ballon-Detachements vornehmlich mit der Vervollständigung des Ballon captif, d. h. des gefesselten Ballons zu beschäftigen.

an dem jetzigen Kriegsminister, Generalleutnant von Jaroslaw von Scharfendorff, einen eifrigen Förderer gefunden zu haben.

Gegenwärtig besteht das Detachement, welches in Berlin im alten Ostbahnhof untergebracht ist, aus 4 Unteroffizieren, 25 Mann und mehreren Offizieren.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.



Uebung der drei Sanitäts-Colonnen des Bezirks XVIIA des deutschen Kriegesbundes unter Leitung des Herrn Dr. med. Fessler und der drei Colonnenführer statt, die vordringlichste der Militärbehörde hat in bereitwilligster Weise das Exercierhaus zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt.

Wir wollen nicht verfehlen, auch an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß es Herrn Direktor Gütig gelungen ist, Hr. Pauline Ulrich für ein Gastspiel zu gewinnen. Diefelbe wird im Interimstheater zuerst am Dienstag in „Donna Diana“ aufzutreten.

Die humoristischen Sotireen der Leipziger Quartett- und Concertfänger in der Kaiser-Wilhelms-Halle erfreuen sich des lebhaftesten Beifalles des Publikums; so war gestern Abend das Lokal vollständig ausverkauft. Die Leistungen der Gesellschaft sind aber auch recht gute, so daß wir den Besuch dieser Vorträge jedem empfehlen können.

In letzter Zeit sind auch hier leichtgläubige Personen durch Ankauf sogen. Anselmtheine auf Vortriestheile geschädigt und zwar haben sich dabei die mit dem Vertriebe beauftragten Personen gleich zweier Vergehen schuldig gemacht, indem sie erstens den Verkauf für die Scheine an die betreffenden Collocaten nicht eintranden und zweitens schon 3 Beträge abgeben waren. Die Scheine sollten dem mit 6 1/2 bezahlten Schein mit dem 32. Theil an dem ev. auf ein 1/2 Loos fallenden Gewinn beiteiligt sein.

Gelegentlich eines Convergierens in einem hiesigen Lokale kam es gestern Abend zwischen den Gästen nach vorhergehender heftiger Wortkämpf zu einer Schlägerei, wobei verschiedene Wirtshauskatholikentum demotivt wurden und nicht unwehliche Belegungen von Personen staatsdan. So erlitten der Klempner Erlede und der Maler Bergig, Beide von hier, durch das Waschen mit Wasser in den Köpfen nicht unbedeutende Wunden und mußten sich sofort nach der hiesigen Klinik begeben.

(Unfall d. Fall.) Die im Hause Wilhelmstraße Nr. 12 in Diensten stehende unerschickte Martha Gösch aus Templin verbrannte sich durch die Unvorsichtigkeit eines andern Mädchens den linken Fuß mit folgendem Wasser so erheblich, daß ihre Ueberführung nach der hiesigen königl. Klinik erforderlich wurde.

Unser Leser werden sich erinnern, daß am 29. December d. J. einem hiesigen Geschäftsmanne durch einen erst benannten Tag angetragenen Ankauf von 1000 Stück von der Herrschaft, Arbeiter Carl Koch von hier, Obergang 41 Wohnloft, ab an, das Geld auf dem Wege nach der Reichsbank verloren zu haben. Nach sowohl wie sein Schwager wurden ein Gefängnis eingeworfen, bis man annehmen, daß die 1000 Stück untergegangen seien, doch müßten noch 11 d. W. mangels Geldes wieder aus der Haft entlassen werden. Beide legten sich zu dem Geschäftsmann und bekehrten sich über die durch ihn verursachte Verhinderung, ihre Mithing beizubehalten, bis die 1000 Stück untergegangen seien, doch müßten noch 11 d. W. mangels Geldes wieder aus der Haft entlassen werden. Beide legten sich zu dem Geschäftsmann und bekehrten sich über die durch ihn verursachte Verhinderung, ihre Mithing beizubehalten, bis die 1000 Stück untergegangen seien, doch müßten noch 11 d. W. mangels Geldes wieder aus der Haft entlassen werden.

vor: Eine feidene Börse mit 95 1/2 Anhalt, eine neue Silberne Uhr mit Dargerte goldenen Medaillon etc., ein elegantes Dolchmesser, eine Anzahl feiner Glaswaren etc. Außerdem trat er einen, mehrere Lieberaber. Auf Vorhalten gefand er nun endlich, daß er das ihm anvertraute Geld unterlassen und im Holzstalle seiner Großmutter auf dem Etage verdeckt habe. Die Polizei fand bei ihm mit dem 10. Stück nach der angegebenen Stelle und fand Herr Criminal-Beizeugegenen Schalter auf einem Balken ein kleines Kästchen, in dem sich 800 1/2 in Summe 50-Mark-Scheine befanden. Seiner Geleiten hat der 17 Jahre alte Knabe eine Anzahl verborgener, Geheime gemacht; auch ein Leinwand mit Wunden gefand, um den Stricken, die für vorgeliefert erklärt worden sind, nachzuweisen. Der Geheime kommt auf die Weise wieder zu dem größten Theil seines Eigenthums, der ungerade Arbeiter aber wird einer empfindlichen Strafe nicht entgehen.

(Feuer.) Gestern Morgen nach 3 Uhr schrie plötzlich ein großer Lichtschein den schwer trant barmherzigen Wäbhaberbesitzer Paul zu Diemitz aus dem Bette und gewahrte derselbe, daß seine an der Straße nach Jöbberich zu belegene Kollander Wäbmanufaktur brannte. Das Feuer griff mit rascher Schnelligkeit um sich, so daß an ein Löschen kaum zu denken war. Die hinzukommenden Spritzen aus Diemitz und Wäbholz mußten sich auf die Rettung der nebenanliegenden Getriebe und Wehndierlagen sowie des Wohnhauses beschränken. Der in tiefen Schlaf befindliche Wäbherbesitzer konnte sich nur noch mit Mühe durchs Fenster seiner sog. Wäbherbesitzer retten. Die Wäbher selbst ist gänzlich ausgebrannt und sind mit ihr einige Wäbher Getriebe und eine kleinere Quantität Weh vernichtet. Die Entstehungsurache ist insofern unerklärlich, als die Wäbher schon Abends 10 Uhr abgestellt war.

In einem bei dem Arbeiter Berger zu Diemitz gestern früh geschloffenen Schweine sind durch den hiesigen Fleischerhändler K. Schulze Trichinen in größerer Menge vorgefunden. Das Fleisch ist für den menschlichen Genuß untauglich gemacht worden.

In den Tagen vom 10.—14. d. Mts. sind nicht weniger als 37 Eidel junge Kappeln auf der Halle-Wehherfester Chaussee zwischen Annendorf und der Brücke über die Saale von ruflicher Hand vernichtet worden. Die hiesige königl. Landesbau-Inspection setzt auf Ermittlung des oder der Täter eine Belohnung von 50 1/2.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebungen.

(Zu Abbildung unserer Original-Correspondenzen ist nur mit Zustimmung des Verfassers.)
Wir sind in der Lage unsere Lesern anzeigen zu müssen, daß unser in der Provinz Sachsen, von der „Globe“ von uns aus der Liste unserer Berichterstatter gestrichen worden ist, weil er mehrfach unrichtige Nachrichten gemeldet hatte. Lediglich eine Wäbher auf die Stellung und die persönlichen Verhältnisse derselben hat uns auf seine dringende Bitte bezogen von anderweitigen Schritten abgesehen. So schwer es für eine Redaktion, welche in den Personen ihrer Correspondenten eine Garantie für die Zuverlässigkeit der Nachrichten zu haben glaubt, sein mag, die letzteren besonders dann kontrollieren zu können, wo — wie im vorliegenden Falle — die Beziehungen zwischen Halle und dem Wohnort des Berichterstatters ziemlich gefungiger Art sind, so waren wir doch stets

bestrebt, durch sorgfältige Auswahl unserer Correspondenten derartige Missethate zu vermeiden, und geben wir uns der sicheren Hoffnung hin, daß die letzteren nach wie vor bestrebt sein werden, uns nur mit den zuverlässigsten Mittheilungen zu versehen.

P. Bettin, 19. Januar. (Volksversammlung.)
Am gestrigen Tage fand hieselbst im großen Saale des Preussischen Hofes am Markt eine öffentliche Volksversammlung statt, welche der Vorstand des „conservativen Vereines“ für Halle und den Saalkreis einberufen hatte und welche äußerst zahlreich, nach unferer Schätzung von über 300 Personen besucht war. Nach einem kurzen, einleitenden Vortrage des Herrn P. Palmie über die gegenwärtige Lage unferer Politik nach dem Prof. Wäbher das Wort zu dem Hauptgegenstande der Tagesordnung, welcher „die Hofstage der Landwirthschaft“ behandelte. In packender Weise wies der Herr Professor die Hofstage des Hofstaates, seine Ursache und die Mittel zu seiner Abhilfe nach, die er einzig und allein in der Belegung des answärtigen Getriebe mit höheren Eingangszöllen sah, um dann zum Schusse überzugehen, wie es sich in der vorliegenden Frage nicht bloß um einseitige Interessen der Landbewohner handle, sondern wie die ganze hiesige Bevölkerung in ihren commerciellen und industriellen Verhältnissen auf Englisches mit dem Weh und Wehe der Landwirth verbunden sei. Nach dem mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Vortrage folgte die Constatirung der Unterabtheilung Bettin des conservativen Vereines für Halle und den Saalkreis, welcher außer den dem Verein bereits angehörenden noch gegen 60 neue Mitglieder beitraten. Mit einem fröhlichen, durch Lieder und verschiedene Toaste gewürzten geselligen Beisammensein endigte das erste gemeinsame Fest der Abtheilung „Bettin“ des conservativen Vereines.

Industrie, Handel und Verkehr.

Saale-Sorau-Gubener Eisenbahn. In der Verhandlung des den Landtage vorzulegenden Gesetzentwurfs betreffend die Verstaatlichung der Saale-Sorau-Gubener Bahn ist gelagt, daß die veruachte rechtliche Anordnung des Vertrages die Einbringung des Geheimes nicht hindern könne. Sollte eine Verhinderung mit der Gesellschaft nicht zu erzielen sein, so werde die Verwaltung von ihrem Rechte Gebrauch machen und die Bahn auf Grund der Bestimmungen des älteren Betriebsüberlassungs-Vertrages übernehmen.

Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.

Berlin, den 19. Januar 1885.
4% Preussische Consols 105.50, Disconto-Gesellschaft 205.—, Mainz-Südwestbayerische Stamm-Aktionen 108.75, 4% Ungar. Goldrente 78.75, 4% Russische Anleihe v. 1880 82.50, Deutscher Staatsanleihen 91.—, Deutscher Credit-Anleihen 81.—, Lebens-Gesellschaften.
Berliner Credit-Anstalt.
Weizen (gelber) Januar 166.—, April-Mai 172.—, feiner. Roggen. Januar 145.50, April-Mai 145.70, Mai-Juni 146.50, Weizen. Januar 135.—, April-Mai 135.—, feiner. Gerste loco 125.—, April-Mai 125.—, feiner. Hafer. Januar 143.50.
Spiritus loco 43.20, Januar-Februar 45.—, April-Mai 47.—, Mai-Juni 48.10, Januar 52.70, April-Mai 53.—.

Bekanntmachung.

An unsern städtischen, evangelischen und katholischen Schulen sind zu Ostern ca. mehrere Lehrstellen neu zu besetzen. Das Minimalgehalt beträgt 900 Mark. Dasselbe steigt durch Alterszulagen von 100 resp. 150 Mark bis zum Maximum von 2100 Mark, das nach 30 Dienstjahren erreicht wird. Die auswärtige Dienstzeit kann bei hervorragender Tüchtigkeit event. ganz oder theilweise zur Anrechnung kommen. Bewerber, welche das 32. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden erücht, unter Befreiung der Seminar-Prüfungs-Zeugnisse, eines ärztlichen Attestes über ihren Gesundheitszustand und eines kurz gefassten Lebenslaufes schriftlich ihre Meldung an uns einzureichen.
Erfurt, den 13. Januar 1885.
Der Magistrat. (775)

Eisenbahn-Direktionsbezirk Erfurt.

Die Lieferung von 23 ebdm. eidegenen und 9 ebdm. feiernen Eisenballen sowie von 20 ebdm. eidegenen und 60 ebdm. feiernen Eisenballen — in verschiedenen Längen und Stücken — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden, wozu ein Termin auf Sonnabend, den 31. Januar c., Mittags 12 Uhr im hiesigen Verwaltungsgesamte, Franzstraße 1, Zimmer Nr. 4, anberaumt wird.
Die Lieferungsbedingungen können in unserm Betriebsbureau eingesehen und gegen Vorkasse abgeholt werden. Von 50 Pfennigen von dem Bureauvorsteher Herrn Altman hier selbst bezogen werden. (814)
Bezügliche Anmerkungen sind verschlossen und frankirt mit der Aufschrift: Ansuchen auf Lieferung von Eisenballen bis zum obigen Termine an uns einzureichen.
Halle a/S., den 14. Jan. 1884.
Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Grundstücks-Verkauf.

Zum Verkauf sind in Eichert gelegenen, den Erben des Landgerichtsrathes Kerseritz gehörigen Grundstücks, Johannestrasse Nr. 178, bestehend aus 3 fädigem Wohnhaus mit geräumigen Kellern, Seitengebäude, Stallungen, Hofraum und Garten, namentlich für ein Engros-Geschäft passend, ein guter Geschäftslage liegend, habe ich Versteigerungstermin am 6. Februar 1885 Nachm. 4 Uhr in meinem Bureau, Johannestrasse 178, anberaumt.
Die Kaufbedingungen liegen in meinem Bureau zur Einsichtnahme aus, werden auch auf Wunsch mitgetheilt.
Selbstkäufer können vor dem Termin mit mir in Verbindung treten.
Die Bestätigung des Grundstücks kann täglich von 10 Uhr Morgens erfolgen. (826)
Erfurt, im Januar 1885.
Ehrlich, Rechtsanwält.

Jaag-Verpachtung.

Montag, den 2. Febr. Nachm. 2 Uhr wird im Retscheigen Gasthause zu Großhagen Gräbers die ca. 1800 Morgen enthaltende Gemeinde-Jaag unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre verpachtet.
Der Gemeindevorstand.

Guts-Verpachtung.

Ein in eigener Verwaltung im vorzähl. Auktionszustand befindl. in Thüringen, nahe der Bahn gelegenes Gut von ca. 460 Morg. soll unter kulanten Bedingungen an einen soliden Oeconomen auf längere Zeit preiswerth verpachtet werden. (829)
Ueberrahme-Capital 40/45000 1/2. Gienach. G. Jungheilerich.
4 junge starke Voigtländer Zogehnen stehen zum Verkauf auf 823 Rittergut Eue bei Delitzsch.
Zwei überzählige Arbeitspferde verkauft E. Kloss, Amdorf.

Feuerfeste Steine Nr. 1.

für Dampfheizungs-Anlagen bei Eisengießereien, Glasfabriken, Brauereien, u. d. m. halte Lager und verkaufe zu Fabrikpreisen.
Hermann Grab, 738 der Zunderaffinerie.
1000 Ctr. prima Feinstenloft sind in größeren oder kleineren Posten, entweder sogleich oder später abgeliefert zu verkaufen. Muster franco. Wo? jagt die Expedition dieser Ztg. (785)
24,000 Mk. zu 4 1/2 % zu 2 1/2 % zu 3375 6f. Rad. Off. sub. 3375 6f. Rad. Dose, Bräuderstr. 6f. (845)

Offene und gesuchte Stellen.

Gesuch.
Auf einem größeren Rittergut in Thüringen ist die Stelle eines ersten Verwalters sofort zu besetzen. Erferten mit abschriftlich beigelegten Zeugnissen welche oder nicht zurückgegeben werden befristet sub R. 254 Rudolf Mosse, Erfurt. (815)
Hofmeister-Gesuch.
Für ein größeres Rittergut in der Nähe von Weiz wird zum 1. April c. ein ganz zuverlässiger und tüchtiger Hofmeister, dessen Frau die Fütterung von Jungvieh übernehmen kann, gesucht. Nur solche Bewerber, welche durch die besten Zeugnisse in Empfehlung ihrer Brauchbarkeit genügend nachweisen können, wollen Zeugnisabschriften unter M. R. postlagernd Osterfeld nachlegen. (555)
Ein tüchtiger Ruchhirz per 1. April gesucht. Zeller-Wäbher, Schraplau. (808)

Ein tüchtiger Manufactur-Detailkäufer, welcher bereits Landtouristen mit Erfolg gemacht, jowie mit der Buchführung und Correspondenz vertraut ist, wird zu sofortigem Antritt oder auch später bei hohem Salair gesucht. Erferten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Befähigung der Zeugnisse und Photographie erbeten. — Kost und Logis im Hause. (828)

Lütsch & Biedel, Hoba, S.-Altenburg.

Zum 1. April d. R. ist eine Feldverwalterstelle zu besetzen. Gehalt 4 600. Abschriften der Zeugnisse, die nicht zurückgehoben werden, sind an die Expedition der Hallischen Zeitung sub H. M. zu richten. (841)
Lehrlings-Gesuch.
Für mein Colonialwaarengeschäft verbunden mit Destillation suche per Ostern ein mit nöthigen Schulkenntnissen versehenen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling.
C. O. Reichling, 764 Apolda, i. Thüringen.
Mittlergut Wäbher, St. Stamsdör, sucht 1. Februar ein junges Mädchen als Manzell. (809)
Zum 1. April c. suchen wir einige Arbeiter-Familien und 1 Pferdenecht bei gutem Verdienst und freier Wohnung. (825)
G. Schreiber & Sohn, Suidbauken.
Gesucht per 1. Februar eine tüchtige Manzell für Küche und Wäbherthätigkeit eines mittleren Gutes. Nur erfahrene Bewerberinnen mit besten Zeugnissen wollen ihre Abschriften senden an Herrn Rudolf Heier in Hohlja a/S. (837)
Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, 18 Jahre alt, welcher den 1. März dieses Jahres seine Lehrzeit beendet, sucht, geftigt auf gute Empfehlungen unter bestehenden Ansprüchen Stellung als Verwalter.
Gesucht wird eine Wohnung von 5-6 heizbaren Zimmern und reichlichem Zubehör zum 1. April 1885. Erferten mit Angabe des Preises bittet man möglichst bald abzugeben in der Annoncen-Expedition von H. Gräfe, gr. Wäbherstr. Nr. 7 unter Chiffre H. 100. (835)

Ein Koloniar findet sofort Stellung.

Rittergut Eue bei Delitzsch. (822)

Pensions-Anzeige.

Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden zum 1. April d. J. oder früher in einer Familie freundliche Aufnahme und gewissenhafte Pflege. Zu erf. bei Frau Pastor Oelbricht, Berggasse 4. (819)

Vermietungen.

Verrichtliche Wohnungen Friedrichstraße 35, Velotage u. 2 Treppen s. oder 1. April, auf Wunsch mit Pferdehals, Wäbhervermie und Kuchengeback zu vermieten. Näheres 255) Heimrichstraße 4 part.

Zu Nordhausen a.H. ist an schöner Lage der Stadt, ein großer Laden zum 1. Juli zu vermieten. Nähere Anfragen erbeten an Rud. Mosse (Carl Eise jun.) Nordhausen. (876)

Gesucht wird eine Wohnung von 5-6 heizbaren Zimmern und reichlichem Zubehör zum 1. April 1885. Erferten mit Angabe des Preises bittet man möglichst bald abzugeben in der Annoncen-Expedition von H. Gräfe, gr. Wäbherstr. Nr. 7 unter Chiffre H. 100. (835)

H. Gräfe
Annoncen-Expedition
Halle a. S.
Inh. Emil Haussler

Handelsregister

des Königl. Amtsgerichts zu Halle a/S.
In unser Gesellschaftsregister ist unter No. 582 zufolge Verfügung vom 14. Januar 1885 an demselben Tage eingetragen, daß die früher zu Artern bestehende, im Gesellschaftsregister des Königl. Amtsgerichts zu Sangerhausen unter No. 78 eingetragene Handelsgesellschaft „S. Friedlaender“ am 1. Januar 1885 hierher verlegt ist, daß die Gesellschafter die Kaufleute **Samuel und Hermann Friedlaender** zu Halle a/S. sind und daß die Gesellschaft seit dem 1. Januar 1884 besteht.

Halle a/S., den 14. Januar 1885.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII. [797]

Holz-Verfeinerung.

In der Königl. Oberförsterei **Schenkenditz** auf dem Unterforste **Nadewell** sollen am **Sonabend den 24. Januar Vormittags 10 1/2 Uhr** circa 28 Eichen mit 27 fm, 200 Eichen und Kistern mit 50 fm, 8 Weißbuchen mit 4 fm, 10 Eichen, Aspen mit 7 fm, **von 12 Uhr**

Brennholz circa 42 rm harte Scheite und Knüppel, 400 rm Abraum und Unterholz, öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit in Burgholz Schlag XIV einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.
Schkenditz, am 18. Januar 1885. [806]

Königliche Oberförsterei.

Sämmtlicher in den diesseitigen Stellungen producirter Dünger (Torfstra) ist vom 15. April cr. an abzugeben.
Gefällige Offerten werden bis zum 1. Februar cr. erbeten.
Die Verkaufsbedingungen sind im Bureau zur Einsicht ausgelegt.
Halle a/S., den 18. Januar 1885.

Hallesche Strassenbahn.
Gade. [833]

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Vorträge zum Besten des Vereins.

Zweiter Vortrag **Donnerstag den 22. Januar, Abends 6 Uhr** im **Vollstuhlsaal.** [789]

Herr Professor Dr. Leonhard: „Die Unpopularität der Jurisprudenz und ihre Ursachen.“

Wir bitten unsere Mitglieder um zöbliche Theilnahme an diesen Vorträgen. Abkommenskarten zu diesen und den folgenden vier Vorträgen zu 3 M., sowie Eintrittskarten zu diesem Vortrage zu 1 M. sind in der Buchhandlung von **Schroedel & Simon** zu haben. **Zer Verkauf.**



Heute erhalte ich **30 Stück** **Belgische Arbeitspferde.**
Max Welsch.
[846]

Sichere Rettung aller Hals-, Brust- u. Lungenkranken!
Nicht zu Kaufende geheilt. Glänzende Erfolge auch in den hartnäckigsten Fällen. Zur Rückantwort bitte Briefmarke beizulegen. [509]

A. Freytag, Hüttengutbesitzer, Ritter pp. in Bromberg, Prov. Posen.

Bergmann's Theerschwefelseife, bewährt gegen alle Hautunreinigkeiten ist zu haben bei [820]

M. Waltsgott. **Birken-Theer-Seife,** ärztlich empfohlen als das wirksamste und gereinigte Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Fimpen, Miteiser, Scropheln, Flechte n. sowie gegen spröde, trockne und gelbe Haut **Albin Hentze,** Schmeerstr. 39. In Elberfeld bei Fr. Rudloff. [108]

Amerikanischer Triumphhafer, reine Saat à 1 M., bei Abnahme von 50 k 75 S. Größere Posten besondere Vergütung. [843]

E. Klooss, Ascendorf. **Kaufrüben** sind wir bereit zur nächsten Campaigne zu contractiren, entweder zu Preisen steigend und fallend nach den bei der Ablieferung bestehenden Zuckerpreisen, oder auch zu festem Preise. [821] Mehreres ist in unserem Comptoir jederzeit zu erfahren. **Zuckerfabrik Schafstädt.** **A. Hochheim & Comp.**

Für Fleischer. Aus hiesigen Export-Schlachtereien billig abzugeben an Quantitäten täglich frischer Schweinefleisch, gef. Schweineknäuel etc. — Ger. Schlachtwurst in Fettdarm 76 Pf. pr. 1/2 Ko. verkauft. [805] **Robt. Kap-herr, Hamburg.**

VEEN'S holländ. **Cacao** Anerkannt bestes Fabrikat Fabrikanten **J. Veen & Co. Sneek (Holland)** [161]

BLUT Für nur Km. 3. — versendet portofrei, gegen Postnachnahme, einschliesslich Packung. Eisen schön non Korb m. 40 St. süßes **BLUT**-Apfelsinen, wie seit Jahren nur **G. SINGER, Triest.** Bei Vorauszahlung des Betrags 120 Stück M. 8.30, 240 Stück M. 16.20.

Grossen feinsten Harzkäse verfenbet gegen Nachn. 90 Stück Markt 3,30 franco, bei Posten bed. billiger [165] die Harzkäse-Fabrik von **A. Keil, Steige i. Sarj.**

Sardellen-Hering Ertrag für Sardellen (Br.) verk. in hochfeiner, schöner Waare das Postmaß mit Zub. 250—300 Stück fr. unter Postnachn. für 3 Markt. L. Brotzen, Greifswald a. Dstee.

Franzbranntwein von bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr wohlthätiges Mittel gegen Rheumatismus, sowie zur Stärkung und Beseitigung des Haarwuchses. [13589] **M. Waltsgot**

Baentsch & Behrens
Eisen-Giesserei & Maschinen-Fabrik
Ludwigshütte b. Sandersleben
2 silberne Staatsmedaillen, Halle a/S., Regenwalde
goldene, silberne u. Medaillen und Ehrenpreise.
Deutsches Reichspatent
Ludwigshütter Schrotmühlen mit Schrotapparat aus
Diamantstahl für Hand-, Göpel- und Dampftrieb
zur Herstellung grünen oder mahligen Schrots zu Futterzwecken für Bremerien, Schwarzbrodbäckerien etc.
Seit sieben Jahren von uns in die Praxis eingeführt; unübertroffen in Leistungsfähigkeit bei geringer Betriebskraft, einfacher Handhabung, leichter Aufstellung; von unerreichter Haltbarkeit des eigentlichen Schrotapparats, geringste Kosten für Schärfung desselben bei eintretender Abnutzung.
Zahlreiche Anerkennungs schreiben, Gutachten, Referenzen, Schrotproben, illustrierte Preiscurante gratis und franco. [818]

Apotheker Benemanns Diamantkitt fittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschäum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 M bei **Albin Hentze, Schmeerstraße 39.**

William Stieme
gr. Ulrichstrasse 35
Delicatess-, Wein-, Wild- & Geflügel-Handlung
empfiehlt in frischer Sendung:
f. silbergrauen Astr. Caviar, fließend fetten Rheinlauchs, **Pommersche Gänsebrüste, Gänseleberpasteten,** sämtliche Delicatessen und Conserven in bester Waare zu billigen Preisen.
Kalte Aufschnitte in grösster Auswahl. [836]

Durch große Abflüsse mit den bedeutendsten Mühlen bin ich in der Lage mein durch seinen Wohlgeschmack allgemein bekanntes Brod **noch viel größer** als bisher zu liefern. Dasselbe ist zum Ladenpreis käuflich bei **A. Keil, Schillershof 5,** **A. Pfeiffer, Brunnenplatz 2,** **W. Zachau, Albrechtstraße 20.**

Carl Koch, Herrenstraße 1.

Halle, Mittwoch d. 28. Januar 1885, Abds. 7 1/2 Uhr im Saale der Volksschule **Freie Shakespeare-Recitation** von

Otto Lehfeld

im Verein mit der Grossherzogl. Sächs. Hofschau Spielern

Fräulein Hildegard Jaenicke und dem Grossherzogl. Hoftheater-Regisseur **Herrn Paul Brock**

„Macbeth“. Billets zu nummerirten Plätzen à 2 Mk. zu nicht-nummerirten Plätzen à 1 Mk. 50 Pfg. — Studentenbillets à 1 Mk. sind bei **H. Karmrodt (Barfüsserstrasse 19)** zu haben. [839]

Der Verein für Vogelkunde und Vogelschutz zu Wittenberg hält seine **3. allgemeine Geflügel- und Vogel-Ausstellung** verbunden mit **Prämierung und Verlosung** am **28. Februar, 1. und 2. März d. J8.** in den Schreiber'schen Sälen hiersebst ab. Programme und Anmeldungen sind durch den Vorstehenden Herrn Kreisthierarzt **Pirl** zu haben. [827]

Der V. communale Wahlverein wird **Dienstag den 20. Januar Abends 8 Uhr** im Saale des **Reichthierarates** eine **Gedächtnissfeier für J. Grimm** begehen. Den Festvortrag hat Herr Prof. **Gosche** zu übernehmen die Güte gehabt. Die Mitglieder mit ihren Damen werden **Vierbüch** dazu eingeladen. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.** [829]



Ackerwalzen, dreitheilige, auch mit Gerüsten und Beschlag beim Zimmermeißler **Voigt in Aalen a/Ob.** [694]

Interims-Stadt-Theater. Dienstag, d. n. 20. Januar. Außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel der Königl. Hofkapellierin **Pauline Ulrich.** **Donna Diana.** Lustspiel in 4 Akten v. Doreto.loge 2.50 M. Scherz 2 M. Part. 1 M. [807] Mittwoch, den 21. Januar. 15. Abonnement-Vorh. Ser. III. **Mit Vergnügen.** (Novität.) Lustspiel in 4 Akten v. G. v. Moser. [807]

Neues Theater. Gute Dienstag Abends 8 Uhr an **Gr. Militair-Concert** ausgeführt von der Capelle des **Kgl. Regt. Fü.-Regts. Nr. 36.** Entree à Person 30 M. [834] **O. Wiegert, Capellmeister.** Billets im Vorverkauf à Stück 1 Mark sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Karl Grimmer's Kunsttheater im obern Saale des Säulen Theaters. **Dienstag: Der Schmied** und sein Hausfreund. Schauspiel in 3 Akten. Hieran eine Votivbild. Metamorphosen u. merkw. Ballettacten. — Anfang 8 Uhr. — Programm an der Kasse zu haben. [830]

Kaiser Wilhelms-Halle. Heute u. folgende Tage **Humoristische Soirée** der **Kreuziger Quartett** und **Concertsänger.** [840]

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Nach längerem Leiden entschlief heute Vormittag 9 1/2 Uhr mein innigstgeliebter, guter Mann, der Wittengottbesitzer **Fedor Naust** im 69. Lebensjahre. Diese Trauerbotschaft widmet mit tiefbetäubtem Herzen allen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid. [811] **Roitzsch, d. 18. Jan. 1885.** Die hinterlassene Wittve **Caroline Naust geb. Wittich.** Die Beerdigung findet **Mittwoch den 21. d. Mts. Mittags 12 1/2 Uhr** vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige. Gestern Mittag 11 1/2 Uhr ist unser lieber Vater und Großvater, der Pastor emer. **August Friedrich** in seinem 88. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen, was wir Freunden und Bekannten hiermit besonderer Meldung anseigen. **Trennung d. 18. Jan. 1885.** Die Hinterbliebenen.